


Warmwasserbereitung

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

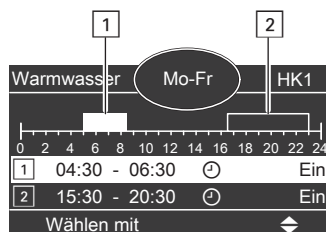
- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist eine Zeitphase von 5.30 bis 22.00 Uhr für alle Wochentage eingestellt.
- Werkseitig ist für die Warmwasserbereitung **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h., während des normalen Heizbetriebs (siehe Seite 18) wird das Warmwasser auf die Solltemperatur nachgeheizt. Damit Ihnen gleich zu Beginn des normalen Heizbetriebs warmes Wasser zur Verfügung steht, beginnt die Zeitphase für die Warmwasserbereitung automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für den normalen Heizbetrieb.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Warmwasserbereitung **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 30).

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprog. Warmwasser**“
4. „**Individuell**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase **1**:
Von 4.30 bis 6.30 Uhr
- Zeitphase **2**:
Von 15.30 bis 20.30 Uhr




Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

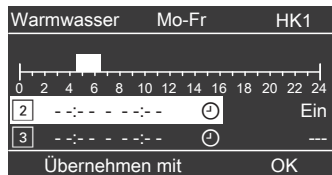
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens ein Heizkreis Ihrer Anlage darf nicht im Abschaltbetrieb sein.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Partybetrieb**“
4. „**Partybetrieb**“ wieder mit „**Aus**“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 50.

- Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet (siehe Seite 24).
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Zirkulationspumpe **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Im Menü „**Information**“ können Sie das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 30).

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. **☰**
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprog. Zirkulation**“
4. „**Individuell**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.

Hinweis

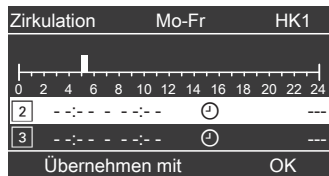
Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Warmwasserbereitung

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Zeitphase für Zirkulationspumpe löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“
5. ↩ bis zum Basis-Menü.
6. „**Warmwasser**“
7. „**Warmwasser-Solltemperatur**“
8. Stellen Sie 10 °C ein.

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „Bedienung“.

Die Helligkeit für den Displayschoner können Sie ebenfalls verändern.

3. „Helligkeit“

4. „Bedienung“ oder „Displayschoner“

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Einstellungen“

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können die Heizkreise 1, 2 und 3 („HK1“, „HK2“ und „HK3“) individuell benennen. Die Abkürzungen „HK1“, „HK2“ und „HK3“ bleiben erhalten.

Erweitertes Menü

1. ☰:
2. „Einstellungen“
3. „Heizkreisbeschriftung“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“
5. „Ändern“
6. Mit „Ändern mit ◀“ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.

7. Mit „Wählen mit ▶“ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.

8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Hinweis

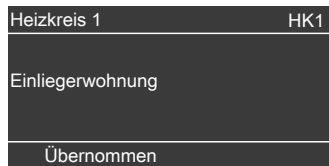
Mit „Zurücksetzen?“ wird der eingegebene Begriff wieder gelöscht und es erscheint wieder Heizkreis 1, 2 oder 3.

Beispiel:

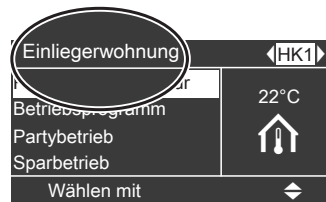
Name für Heizkreis 1: Einliegerwohnung

Weitere Einstellungen

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)



Im Menü steht für Heizkreis 1 „Einliegerwohnung“.



Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „**Einstellungen**“
3. „**Uhrzeit/Datum**“
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „**Einstellungen**“

3. „**Sprache**“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „**Einstellungen**“


3. „**Temperatureinheit**“

4. Stellen Sie die Temperatureinheit „**°C**“ oder „**°F**“ ein.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“ oder „**Heizkreis 3**“

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Raum-Solltemperatur
- Warmwasser-Solltemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Partybetrieb wird gelöscht
- Sparbetrieb wird gelöscht
- Ferienprogramm wird gelöscht
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Abfragen

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen. Sie können Informationen im „Basis-Menü“ und im „Erweiterten Menü“ abfragen.

Basis-Menü

1. „Information“
2. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Hinweis

Zu den Heizkreisen erhalten Sie Informationen über das aktuelle Betriebsprogramm und den Betriebsstatus entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm.

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Seite 27), erscheint der Name des Heizkreises.

In der Menü-Übersicht (siehe Seite 42) sind alle Informationen aufgelistet.

Erweitertes Menü

In diesem Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:


- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Zu den Heizkreisen erhalten Sie weitere Informationen, z.B. über das aktuelle Betriebs- und Zeitprogramm.

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Seite 27), erscheint der Name des Heizkreises.

Erweitertes Menü

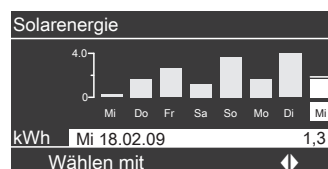
1. 
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Basis-Menü

„Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt. Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.



Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z.B. über die Betriebsstunden der Solarkreis-pumpe, finden Sie im „Erweiterten Menü“ in der Gruppe „Solar“.


Informationen abfragen (Fortsetzung)

Daten zurücksetzen


Folgende Daten können Sie zurücksetzen:

- Betriebsstunden des Brenners
- Brennstoffverbrauch, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt
- Brennerstarts
- in Verbindung mit einer Solaranlage: Solarenergieertrag und Betriebsstunden der Solarkreispumpe

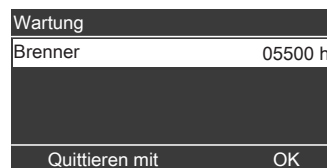
Erweitertes Menü

1. 
2. „Information“
3. „Daten zurücksetzen“

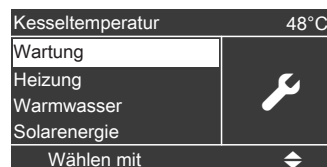
Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol  und „Wartung“ wird angezeigt.

1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.



2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
Die Wartungsmeldung wird in das Menü übernommen.



Abfragen

Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Benachrichtigen Sie ihren Heizungsfachbetrieb.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

1. Rufen Sie das Basis-Menü auf.
2. Wählen Sie „**Wartung**“.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol „ Δ “ und „**Störung**“ wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störanzeige (siehe Seite 14).

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

Störung	
Außensensor	18
Störung	A2
Quittieren mit OK	

2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.

Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außensensor 18**“ und „**Störung A2**“.

Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Kesseltemperatur	48°C
Störung	
Heizung	
Warmwasser	
Solarenergie	
Weiter mit OK	

Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut und die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

1. Rufen Sie das Basis-Menü auf.
2. Wählen Sie „**Störung**“.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden. Rufen Sie im Basis-Menü „**Prüfbetrieb**“ auf.

Hinweis

*Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet automatisch nach 30 min. Sie können den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch mit **OK** beenden.*

Räume zu kalt


Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „I“ ein (siehe Abbildung Seite 14). ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ „Heizen und Warmwasser“ muss eingestellt sein (siehe Seite 17) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 17) ■ Uhrzeit (siehe Seite 28) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 18)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasserspeicher aufgeheizt ist.</p> <p>Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.</p>
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
„ Feuerungsautomat “ wird im Display angezeigt.	<p>Drücken Sie die Taste R (siehe Abbildung auf Seite 14).</p> <p>Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 32).</p> <p>Falls diese Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p> <p>Die Störungsmeldung wird bis zur Behebung der Ursache angezeigt.</p>
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störanzeige blinkt.	<p>Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 32).</p> <p>Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.</p>

Was ist zu tun?

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 17) ■ Uhrzeit (siehe Seite 28) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 18)
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 14) ein. ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 23) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 23) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 24) ■ Uhrzeit (siehe Seite 28)
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

5561 643

Was ist zu tun?

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 23)

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 32 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 31 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung dieser Funktion ist gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät (z.B. Anschlussweiterung) umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich. Die Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

Was ist zu tun?

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasserspeichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasserspeichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehranoide empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Instandhaltung

Instandhaltung (Fortsetzung)

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Vitoladens – Heizölbestellung

Heizöl-Qualität

Vitoladens 300-W und Vitoladens 333-F sind für die Verbrennung von Heizöl DIN 51603-EL-1-schwefelarm (Schwefelgehalt max. 50 ppm) zugelassen. Bei Verwendung dieses schwefelarmen Brennstoffs kann auf eine Kondenswasser-Neutralisation verzichtet werden (gemäß Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251).

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, wenn sie folgende Eigenschaften aufweisen:

- Verbesserung der Lagerstabilität des Brennstoffs.
- Erhöhung der thermischen Stabilität des Brennstoffs.
- Verringerung der Geruchsentwicklung beim Tanken.



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.



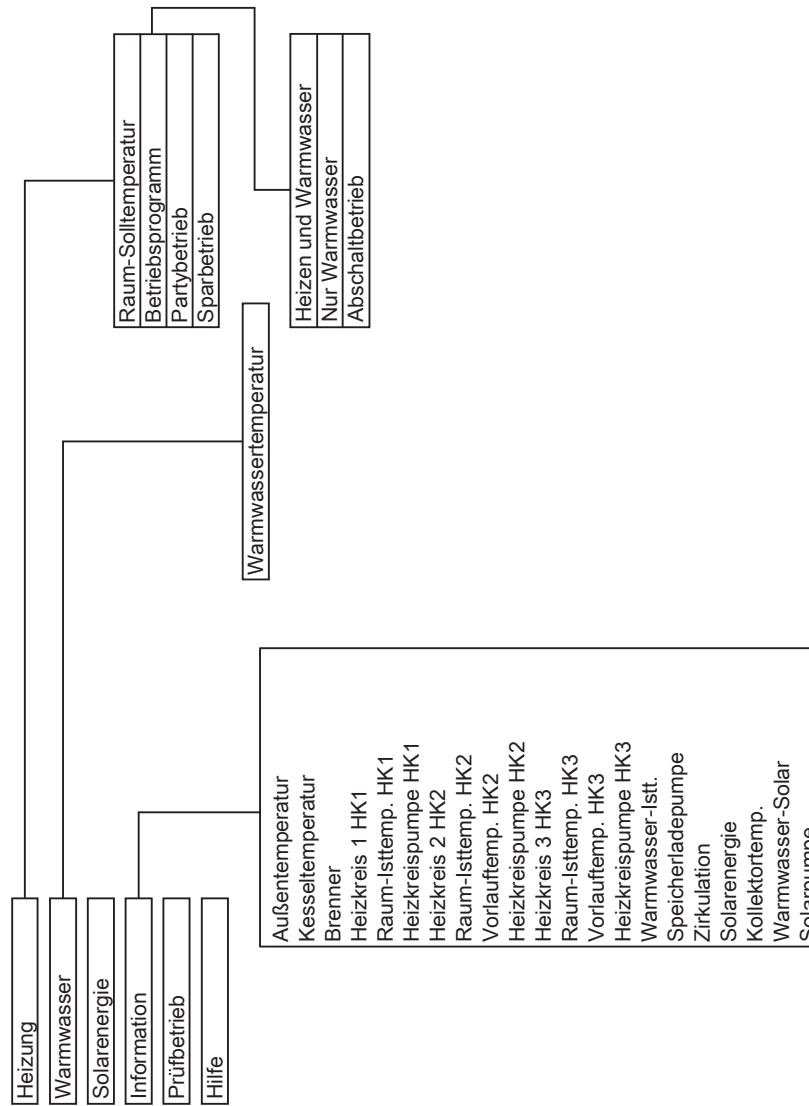
Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen. Ihr Einsatz ist nicht zulässig.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizungsfachbetrieb.

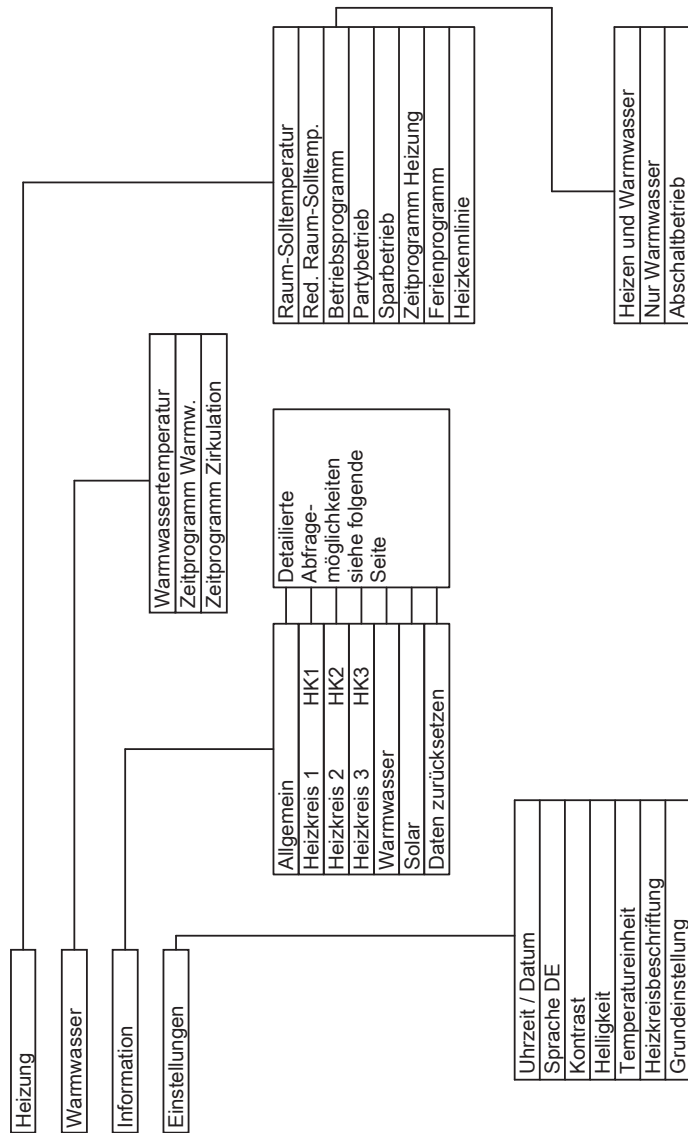
Menü-Übersicht

Basis-Menü (siehe Seite 10)



Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Erweitertes Menü (siehe Seite 11)



5581 643

Anhang

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gem. Vorlauftemp.“ (Gemeinsame Vorlauftemperatur)
„Brenner“
„Betriebsstd.“
„Brenner 1. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brenner 2. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brennst. Verbr.“ (Brennstoffverbrauch, nur bei Heizkes- seln mit Ölbetrieb)
„Interne Pumpe“
„Interner Ausgang“
„Zubringerpumpe“
„Sperren Fremdger.“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. H1“
„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensinal“

Heizkreis 1 HK 1

„Betriebsprogramm“
„Betriebsstatus“
„Zeitprogramm“
„Raum-Solltemp.“
„Raum-Isttemp.“
„Red. Raum-Solltemp.“
„Ext. Raum-Solltemp.“
„Party-Solltemp.“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Ferienprogramm“

Heizkreis 2, 3 HK 2, 3

„Betriebsprogramm“
„Betriebsstatus“
„Zeitprogramm“
„Raum-Solltemp.“
„Raum-Isttemp.“
„Red. Raum-Solltemp.“
„Ext. Raum-Solltemp.“
„Party-Solltemp.“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Warmwasser

„Zeitprogr. Warmwasser HK 1“
„Zeitprogr. Warmwasser HK 2“
„Zeitprogr. Warmwasser HK 3“
„Zeitprogr. Zirkulation HK 1“
„Zeitprogr. Zirkulation HK 2“
„Zeitprogr. Zirkulation HK 3“
„Warmwasser-Istt.“
„Speicheriadepumpe“
„Zirkulationspumpe“
„Strömungsschalter“

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarpumpe h“
„Solarenergie-Histogr.“
„Solarenergie“
„Solarpumpe Ein/Aus“
„Drehzahl Solarpumpe“
„Nachheizunterdr.“
„Ausgang 2 Ein/Aus“
„Ausgang 2 h“
„Sensor 3“
„Sensor 4“
„Nachheizunterdr. Heizen“

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- **„Heizen und Warmwasser“**
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- **„Nur Warmwasser“**
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- **„Abschaltbetrieb“**
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung.

Anhang

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

*Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 26). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.*

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ (siehe Seite 48) in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ (siehe Seite 49) und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.

Siehe „Mischer“.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur. Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

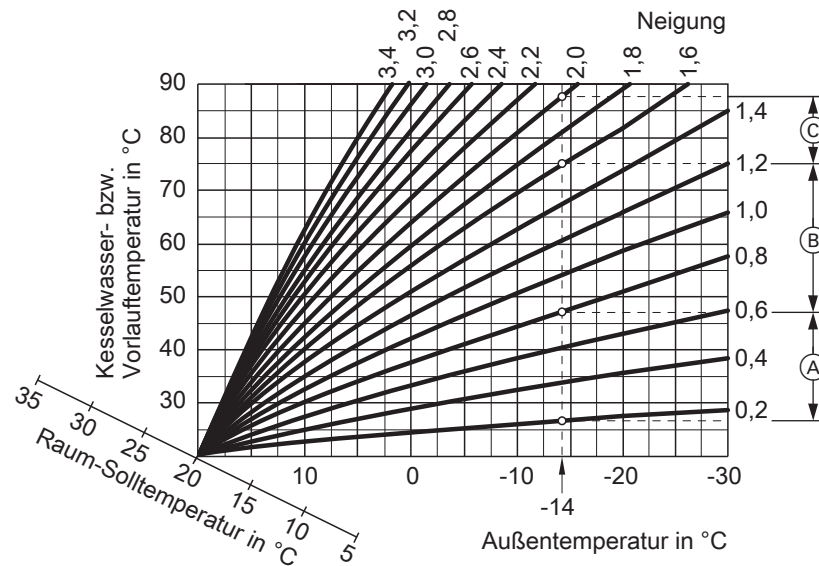
Hinweis

Falls in Ihrer Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

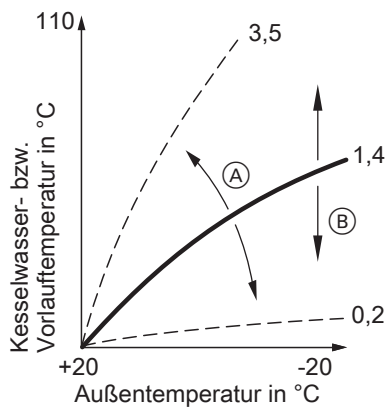
**Beispiel:**Für Außentemperatur -14°C :

- (A) Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- (C) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75°C , Neigung 1,6 bis 2,0

Anhang

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.



- (A) Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- (B) Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z.B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume im normalen Heizbetrieb. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur beheizt.

Normale Raumtemperatur

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein (siehe Seite 17).

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume im reduzierten Heizbetrieb (Absenkbetrieb). Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.

Reduzierte Raumtemperatur

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein (siehe Seite 17). Siehe auch „Reduzierter Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Kollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“.
In der wärmeren Jahreszeit, d.h. wenn die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Anhang

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Witterungsgeführter Betrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Heizungsvorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raum-Solltemperatur zu beheizen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A		Begriffserklärungen.....	45
Abfrage		Betriebsanzeige.....	14
■ Betriebszustände.....	30	Betriebsprogramm	45
■ Informationen.....	30	■ für Raumbeheizung.....	17
■ Solaranlage.....	30	■ Nur Warmwasser.....	49
■ Störungsmeldung.....	32	■ Warmwasserbereitung.....	23
■ Temperaturen.....	30	Betriebsstatus.....	46
■ Wartungsmeldung.....	31	Betriebsstunden zurücksetzen.....	31
Ablauf.....	11	Betriebszustände abfragen.....	30
Abschaltbetrieb.....	15, 20, 26, 45	Biobrennstoffe.....	41
Absenkbetrieb.....	45, 49	Brennerstarts zurücksetzen.....	31
Additive für Heizöl.....	41	Brennstoffverbrauch zurücksetzen... ..	31
Ausschalten		D	
■ Ferienprogramm.....	22	Daten zurücksetzen.....	31
■ Heizungsanlage mit		Datum.....	7, 15, 28
Frostschutzüberwachung.....	15	Dialogzeile.....	12
■ Heizungsanlage ohne		Displaybeleuchtung.....	27
Frostschutzüberwachung.....	15	Displayschoner.....	11
■ Komfortfunktion.....	21	Druckanzeige.....	14
■ Raumbeheizung.....	20	E	
■ Sparbetrieb.....	22	Einschalten	
■ Warmwasserbereitung.....	26	■ Abschaltbetrieb.....	15, 20
Ausschalten der Heizungsanlage.....	15	■ Energiesparfunktion.....	21
Außerbetriebnahme.....	15	■ Frostschutzüberwachung.....	15
B		■ Heizungsanlage.....	14
Basis-Menü	12	■ Komfortfunktion.....	21
■ Bedienung.....	10	■ Raumbeheizung.....	16
■ Handlungsanweisungen.....	12	■ Sommerbetrieb.....	20
■ Informationen abfragen.....	30	■ Warmwasserbereitung.....	23
■ Menüstruktur.....	42	Einstellungen	
Bedieneinheit.....	9	■ für Raumbeheizung.....	16
Bedienelemente.....	9	■ für Warmwasserbereitung.....	23
Bedienung.....	9	Energie sparen	
■ Ablauf.....	11	■ Ferienprogramm.....	21
■ Bedienelemente.....	9	■ Sparbetrieb.....	21
■ Menü.....	10	■ Tipps.....	7
Bedienvorgang.....	11		
Beenden			
■ Ferienprogramm.....	22		
■ Komfortfunktion.....	21		
■ Sparbetrieb.....	22		
■ Warmwasserbereitung.....	26		

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)


Energiesparfunktion		Heizkreis.....	48
■ Ferienprogramm.....	22	Heizkreis auswählen.....	16
■ Ferienprogramm beenden.....	22	Heizkreisbeschriftung.....	27
■ Sparbetrieb.....	21	Heizkreis mit Mischer.....	46
■ Sparbetrieb beenden.....	22	Heizkreispumpe.....	48
■ wählen.....	21	Heizöl	
Erstinbetriebnahme.....	6	■ Additive.....	41
Erweitertes Menü		■ bestellen.....	41
■ Bedienung.....	11	■ Qualität.....	41
■ Informationen abfragen.....	30	Heizungsanlage	
■ Menüstruktur.....	43	■ ausschalten.....	15
Erweiterungssatz.....	46	■ einschalten.....	14
Externe Aufschaltung.....	37	Heizverhalten des Heizkessels	
Externes Programm.....	38	ändern.....	19
		Heizzeiten.....	18
F		Helligkeit einstellen.....	27
Ferienprogramm.....	22	Hilfe.....	9
■ abbrechen.....	22		
■ löschen.....	22	I	
Fernbedienung.....	9, 37	Inbetriebnahme.....	6, 14
Fertigstellungsanzeige.....	6	Informationen	
Filter.....	49	■ abfragen.....	30
Frostschutz.....	6	■ Solaranlage.....	30
■ Werkseinstellung.....	6	Inspektion.....	39
Frostschutzüberwachung.....	15, 20, 26	Instandhaltung.....	39
		Isttemperatur.....	48
G		Ist-Temperatur abfragen.....	30
Gerät einschalten.....	14		
Glossar.....	45	K	
Grundeinstellung.....	29	Kalte Räume.....	35
		Kein warmes Wasser.....	36
H		Komfortfunktion	
Heißes Wasser.....	37	■ beenden.....	21
Heizbetrieb		■ wählen.....	21
■ einstellen.....	17	Kontrast einstellen.....	27
■ normaler.....	17, 48		
■ reduzierter.....	17, 49		
Heizen			
■ ohne Warmwasserbereitung.....	26		
Heizen und Warmwasser.....	6		
Heizkennlinie			
■ einstellen.....	19		
■ Erläuterung.....	46		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M		R	
Manometer.....	14	Raumbeheizung	
Menü		■ ausschalten.....	20
■ Basis-Menü.....	10	■ Betriebsprogramm.....	17
■ Erweitertes Menü.....	11	■ Einschalten.....	16
■ Hilfe.....	9	■ Erforderliche Einstellungen.....	16
■ Struktur.....	42	■ Heizkreis auswählen.....	16
■ Wo Sie bedienen.....	10	■ Raumtemperatur.....	17
Menüstruktur		■ Werkseinstellung.....	6
■ Basis-Menü.....	42	■ Zeitphase löschen.....	19
■ Erweitertes Menü.....	43	■ Zeitprogramm.....	18
Mischer.....	48	Räume zu kalt.....	35
		Räume zu warm.....	36
N		Raumluftabhängiger Betrieb.....	49
Nachtabenkung.....	48	Raumluftunabhängiger Betrieb.....	49
Nachttemperatur (reduzierte		Raumtemperatur	
Raumtemperatur).....	6	■ einstellen.....	17
Name für die Heizkreise.....	27	■ einstellen für Tagbetrieb.....	17
Neigung.....	19, 46	■ für Nachtabenkung.....	17
Netzschalter.....	14, 15	■ für normalen Heizbetrieb.....	17
Niveau.....	19, 46	■ für reduzierten Heizbetrieb.....	17
normale Raumtemperatur.....	17	■ normaler.....	48
Normale Raumtemperatur		■ reduzierte.....	49
(Tagtemperatur).....	6	reduzierte Raumtemperatur.....	17, 49
normaler Heizbetrieb.....	17, 48	Reduzierte Raumtemperatur	
Normaler Heizbetrieb.....	6	(Nachtabenkung).....	6
Nur Heizen.....	26	reduzierter Heizbetrieb.....	49
		Reduzierter Heizbetrieb.....	6
O		Reinigung.....	39
Öl bestellen.....	41	Reinigungshinweise.....	39
		Reset.....	29
P		S	
Partybetrieb.....	21	Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	34
Programme einstellen		Sicherheitsventil.....	49
■ für Raumbeheizung.....	18	Solaranlage	
■ für Warmwasserbereitung.....	24	■ Informationen abfragen.....	30
■ für Zirkulationspumpe.....	25	Solarkreispumpe.....	49
Prüfbetrieb.....	34	Solltemperatur.....	49
Pumpe		Sommerbetrieb.....	20, 45, 49
■ Heizkreis.....	48	Sommerzeitumstellung.....	6
■ Solarkreis.....	49	Sparbetrieb.....	21
■ Speicher.....	49	■ beenden.....	22
■ Zirkulation.....	50		

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Speicherladepumpe.....	49	W	
Sprache einstellen.....	28	Warme Räume.....	36
Störanzeige.....	14	Warmwasserbereitung	6
Störung	37	■ ausschalten.....	26
■ Δ	37	■ Betriebsprogramm.....	23
■ Feuerungsautomat.....	35	■ Einschalten.....	23
Störungen		■ Erforderliche Einstellungen.....	23
■ beheben.....	35	■ Warmwassertemperatur.....	23
Störungsmeldung		■ Werkseinstellung.....	6
■ abfragen.....	32	■ Zeitprogramm.....	24
■ aufrufen (quittierte).....	33	■ Zeitprogramm Zirkulationspumpe...25	
■ quittieren.....	32	Warmwasserbereitung außerhalb des	
Stromausfall.....	7	Zeitprogramms.....	25
T		Warmwassertemperatur	
Tagbetrieb.....	48	■ einstellen.....	23
Tagtemperatur (normale		Wartung	37, 39
Raumtemperatur).....	6	■ 	37
Tasten.....	9	Wartungsmeldung	
Temperatur		■ abfragen.....	31
■ abfragen.....	30	■ aufrufen (quittierte).....	32
■ Ist-Temperatur.....	48	■ quittieren.....	31
■ normale Raumtemperatur.....	17	Wartungsvertrag.....	39
■ Raumtemperatur.....	17	Wasser zu heiß.....	37
■ reduzierte Raumtemperatur.....	17	Wasser zu kalt.....	36
■ Soll-Temperatur.....	49	Weitere Einstellungen.....	28
■ Warmwasser.....	23	Werkseinstellung.....	6
Temperatureinheit.....	28	Werkseitige Einstellung wieder	
Trinkwasserfilter.....	49	herstellen.....	29
U		Wie Sie bedienen.....	11
Uhrzeit.....	7, 15, 28	Winter-/Sommerzeitumstellung.....	6
■ Heizzeiten.....	18	Winterbetrieb.....	45
■ Warmwasserbereitung.....	24	Winterzeitumstellung.....	6
■ Zirkulationspumpe.....	25	Witterungsgeführter Betrieb.....	50
Urlaub.....	22	Wo Sie bedienen.....	9
V			
Verbrennungsverbesserer.....	41		
Voreinstellung ab Werk.....	6		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Z

Zeitphase

- Raumbeheizung, einstellen.....18
- Raumbeheizung, löschen.....19
- Warmwasserbereitung, einstellen. .24
- Warmwasserbereitung, löschen....25
- Warmwasserbereitung
 - Zirkulationspumpe, einstellen.....25
- Zirkulationspumpe, löschen.....26

Zeitprogramm

- für Raumbeheizung.....6
- für Warmwasserbereitung.....6
- für Zirkulationspumpe.....6
- Raumbeheizung, einstellen.....18
- Warmwasserbereitung, einstellen. .24
- Warmwasserbereitung
 - Zirkulationspumpe, einstellen.....25

Zirkulationspumpe

- 50
- Zeitphase löschen.....26
- Zeitprogramm.....25

RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

